

Die Welt als Beschaffungsfeld für 2K-Gummi-Hybrid-Teile

Elastomerteile: Weltweit beschafft und in Deutschland produziert

Globalisierung ist keine Einbahnstraße: Ein schwäbisches Traditions-Unternehmen aus Kirchheim/Teck hat sich in Einkauf und Beschaffung global orientiert: Standard- und Einfach-Elastomerteile werden seitdem weltweit eingekauft - technische Spezialitäten wie Metall-Verbundteile im Material-Mix von Metall, Kunststoffen und Elastomeren aber lieber selbst produziert

Nicht nur Mehrkomponententeile aus Metall, Gummi und Kunststoffen als „Spezialität des Hauses“ bestellen Industrie und Zulieferer bei „Gummi-Hoffmann“ in Kirchheim Teck, sondern auch tonnenweise technische und feintechnische Standardteile aus "Gummi". Oft in großen Stückzahlen, meist sehr präzise – und fast immer eilig. Während die Spezialitäten und anspruchsvollere Technik-Teile wie schon seit vielen Jahren weiter im Hause produziert werden, beschafft man inzwischen schon vieles als „Global Actor“ standardmäßig im Ausland: Ein seltenes Geschäftsmodell mit globaler Strategie.



Reichhaltiges Standard-Produktionsprogramm an hybriden Metall-Gummi-Teilen: Eine fast unmögliche Verbindung – trotzdem mit sicherer Haftung und Garantie

Globalisierung ist keine Einbahnstraße: Die Beschaffungswege des KMU-Unternehmens

Hoffmann GmbH aus dem schwäbischen Kirchheim/Teck, einem Hersteller von Gummi-Formteilen (Elastomere) reichen inzwischen bis China, Taiwan und Malaysia.

Auf diese Weise wird der Globalisierung begegnet – und der Trend zur „Mondialisierung“ genutzt. Aber nicht nur "beschafft" wird im fernen Ausland, auch produziert wird im nahen Osten - beim Partner-Betrieb in Tschechien.

„Bei vielen Kunden spielt mittlerweile der Produktionsstandort ohnehin eine nur untergeordnete Rolle, sofern sie stets kostengünstig in vorgeschriebener Qualität, Material und Abmessungen beliefert werden“, meint Geschäftsführer Jochen Kugler dazu, der für

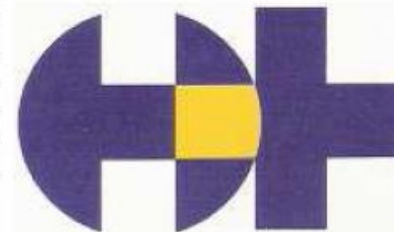


diese „Mondialisierung“ und Global-Strategie als Kaufmännischer Leiter und als beschaffungsverantwortlicher Einkaufsleiter zuständig ist: So ist das Feld für das nur 35 Mitarbeiter starke schwäbische Unternehmen Gummi-Hoffmann inzwischen Europa und die Welt geworden – und solchermaßen extern bezogene Ware macht inzwischen schon gut ein Fünftel des Gesamt-Umsatzes aus.

„Natürlich muß man sich manche Lieferanten im Ausland noch etwas heranziehen und auf unser gewohntes Niveau anheben und fördern“, so Jochen Kugler. Wenn aber erst einmal tatsächlich eine Charge an Gummi-Formteilen reklamiert und etwas sogar zurückgegeben werden

muß, ist das „schnell bereinigt und schnell geschehen“, meint auch der Geschäftsführer Dr. Andreas Hoffmann.

Deswegen hat sich die Hoffmann GmbH in den letzten Jahren immer mehr globalisiert organisiert und ein Geschäftsmodell entwickelt, das für Kleinunternehmen ungewöhnlich ist: Zuständig für den weltweiten Einkauf und die weltweite Produktion der „normalen“ Gummi-Formteile ist



Jochen Kugler. Er ist verantwortlich, wenn es um die Qualitätsproduktion mit Hoffmann-Formwerkzeugen in Tschechien und den weltweiten Einkauf von kostengünstigen Gummi-Formteilen in Europa und bis hin nach Osteuropa, Asien,



China geht. Er hat in langer Berufserfahrung mit der Beschaffung im Ausland beste Erfahrungen damit gemacht: Sie ist, seiner Meinung nach, "häufig weit zügiger, immer kostengünstiger als in Deutschland und ohne Qualitätseinbußen". Er vertritt damit die gleiche Meinung wie viele seiner Kunden für Gummi-Formteile aus Naturkautschuk und anderen Elastomeren.

In jedem Fall aber hat sich diese Methode als „Global Actor“ aufzutreten nach der Meinung beider Geschäftsführer bei Gummi-Hoffmann „... sehr bewährt“. Vor allem hat sie geholfen, daß sonst notwendige Preisanpassungen - natürlich sind das solche nach oben - vermieden werden konnten. Außerdem ist man der Meinung, daß sich durch das neue Einkaufsverhalten das Überleben des Unternehmens und der Erhalt der fast 40 Arbeitsplätze absichern ließ. Ohne die Global-Strategie hätte es "vielleicht schon in 5 Jahren schwarz ausgesehen, wenn die Zahlen rot geworden wären", heißt es dazu.

Natürlich ist mit der Beschaffung im Ausland nicht der gesamte Bedarf an Gummi-Formteilen abzudecken und deshalb wird nach wie vor auch im Hause Gummi-Hoffmann noch einiges mehr produziert: Eine Serienproduktion ergänzt das Spezialitäten-

Programm an mehrkomponentigen, hybriden Metall-, Kunststoff-, und Gummi-Verbundteilen. Das Standard- und Katalogprogramm an Metall-Verbundteilen, ein reichhaltiges Sortiment an Gummipuffern, wird als „Normteile“ angeboten. Diese Maschinenelemente dienen beispielsweise als Dämpfungselemente, Schwingungs- und Stoßdämpfer, als Maschinenfüße und auch zu Pufferzwecken im allgemeinen Maschinenbau.



Großanlage für große Teile im XXL-Format: Bis zur Eimergröße können Elastomerteile bei Gummi-Hoffmann im schwäbischen Kirchheim unter Teck produziert werden

Bei der Hoffmann GmbH im schwäbischen Kirchheim unter Teck hat man es in vielen Jahren gelehrt, mit dem schwierigen Material „Elastomere“ in allen seinen Erscheinungsformen routiniert umzugehen und ist bekannt für solchermaßen produzierte „Schwäbische Spezialitäten“ – aus Gummi und Gummi-Materialkombinationen. Schon vor Jahren hat das Unternehmen mit einer besonderen Produktionseinrichtung für eimergröße, übergroße XXL-Elastomerteile Aufmerksamkeit erregt – und sich in der Branche und als Bezugsquelle „für alles aus Gummi“ einen guten Ruf erworben.

Jetzt wurden auch noch gute Verbindungen in alle Welt erschlossen - und damit Zukunft und Wettbewerbsfähigkeit des KMU-Unternehmens abgesichert.

Schwäbische Spezialitäten: Gummi-Form-Teile

Die Hoffmann GmbH, Kirchheim/Teck, ist ein mittelständisches Unternehmen mit rund 35 Mitarbeitern, das sich auf die Produktion präziser Kunststoff- und Elastomerteile spezialisiert hat. Beliefert wird unter anderem die Automobil- und ihre Zulieferindustrie, die Medizintechnik und der Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen ist nach DIN ISO EN 9001-2000 für sein Qualitätssicherungssystem und nach DIN EN ISO 14001 für die umweltverträgliche Produktion zertifiziert.



Das Unternehmen verfügt über großes Know-how auf dem Gebiet der Elastomerteil-Produktion (Natur- und Synthese-Kautschuk) und der Verbundteile-Produktion (Mehr-K-Technik) für Hybrid-Teile aus Metall, Kunststoff und Gummi.

Als Dienstleistung wird die Formteil-Entwicklung und der Formenbau vom Prototypenbau bis zur Serien-Produktion für Elastomer-Formteile angeboten.

Die Welt als Beschaffungs-Feld - auch für den KMU-Betrieb?

Das Geschäftsmodell der Hoffmann GmbH als Gummi-Formteile-Spezialist besteht aus einer Produktion, die am Standort Deutschland mit drei Produktlinien arbeitet: Einer Grundlast an Standard Gummi-Metall-Verbundteilen, selbstproduzierten, technischen Elastomer-Standard- und Serienteilen und mehrkomponentige, technische Verbundteile aus Kombinationen von Metallen und Kunststoffen mit Elastomeren als besondere technische „Schwäbische Spezialität“.

Europäisch besteht eine Produktionspartnerschaft mit Betrieben in Tschechien, international werden auftragsbezogen Zukaufteile aus Elastomeren weltweit beschafft.

Direkt-Information:

Hoffmann GmbH
Gummi- und Kunststoff-Formtechnik
 Tannenbergsstraße 131
 73230 Kirchheim unter Teck
 Tel +49 (07021) 95010-0
 Fax +49 (07021) 95010-55
 Internet: www.hofftech.com
 eMail: mail@hofftech.com

Ansprechpartner:
 Dr. Andreas Hoffmann
 Jochen Kugler